

Zoo Leipzig trauert um Schabrackentapir Laila - Ein Abschied mit Hoffnung

Im Zoo Leipzig fand ein trauriger Abschied statt: Schabrackentapir Laila wurde nach Dortmund umgesiedelt. Der Platz bleibt leer.

Im Zoo Leipzig sind die Besucher immer wieder von der Vielfalt der Tierarten begeistert. Neben über 600 verschiedenen Arten können die Gäste dort auch spannende Erlebnisse wie Virtual-Reality-Anwendungen genießen, bei denen sie den Gorillas ganz nahe kommen. Doch trotz der positiven Aspekte gibt es auch traurige Entwicklungen im beliebten Tierpark.

Trauriger Abgang von Laila

Am 25. Juli musste der Zoo Leipzig von seiner Schabrackentapir-Dame Laila Abschied nehmen. Der Weggang der 15-jährigen Laila aus dem Gondwana-Land stellt einen bedeutenden Verlust für das Tierparke-Team und die Besucher dar. „Der Abschied ist uns allen nicht leichtgefallen“, sagt Juniorkurator Ariel Jacken. Laila hatte viele Fans unter den Besuchern, die nun das leere Gehege bedauern.

Umsiedlung und genetische Vielfalt

Der Grund für die Umsiedlung von Laila in den Zoo Dortmund ist eine Empfehlung des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP). Um die genetische Vielfalt der europäischen Schabrackentapir-Population zu fördern, ist es notwendig, neue Partner zu finden. „Dieser Schritt ist im Sinne der genetischen Variabilität innerhalb der europäischen Population notwendig

geworden“, wird erklärt. In Dortmund wird sie bereits von einem neuen Partner, dem Tapirbulle, erwartet, mit dem sie möglicherweise neue Nachkommen zeugen kann.

Die Zukunft der Tapire im Zoo Leipzig

Doch es gibt auch Hoffnung für den Zoo Leipzig. Nach Lailas Weggang wird das Tapir-Gehege bald wieder mit neuen Tieren gefüllt. „Sowohl der Tapirbulle aus Kopenhagen als auch das Weibchen aus England werden zeitnah nach Leipzig kommen“, so Jacken. Nach einer Anpassungsphase hofft der Zoo, dass auch diese tapirischen Neuankömmlinge für Nachwuchs sorgen werden. Es ist wichtig, da die Schabrackentapire stark vom Aussterben bedroht sind.

Bedeutung für die Artenvielfalt

Die Umsiedlung und Zuchtmaßnahmen im Zoo Leipzig sind nicht nur für die Tiere selbst wichtig, sondern haben auch eine bedeutende Auswirkung auf die Erhaltung dieser Tierarten insgesamt. Zuchtprogramme, die die genetische Vielfalt fördern, sind essenziell, um das Überleben der Schabrackentapire langfristig zu sichern. Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Erhaltung der Arten gelegt, die akut durch Bedrohungen wie Lebensraumverlust gefährdet sind.

Die Veränderungen im Zoo Leipzig zeigen, wie wichtig es ist, sich für den Schutz der Artenvielfalt einzusetzen und die Kommunikation darüber zu fördern. So bleibt die Hoffnung, dass die Zuchterfolge im Zoo Leipzig nicht nur Augenblicke der Trauer, sondern auch Momente des positiven Wandels für viele Tierarten bringen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de